

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsyntaktisch, -semantisch und -pragmatisch determinierte Mobilitätsdifferenzen

1. Wie bereits in Toth (2014a-c) gezeigt, kann analog zu semiotischer Syntax, Semantik und Pragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) zwischen Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik unterschieden werden. Von den jeweils zwei Beispielen, die unter jeder objektgrammatischen Kategorie beigebracht werden, ist das erste mobil, das zweite immobil/stationär.

2.1. Objektsyntaktische Mobilitätsdifferenzen

Rein syntaktisch relevant ist die Mobilität vs. Immobilität der beiden Betten.



Segantinistr. 117, 8049 Zürich



Bühlwiesenstr. 7, 8052 Zürich

2.2. Objektsemantische Mobilitätsdifferenzen

Dagegen liegt vermöge Objektabhängigkeit semantische Mobilitätsdifferenz vor bei den beiden folgenden Fällen.



Stationsstr. 11, 9014 St. Gallen



Sandstr. 5, 8003 Zürich

2.3. Objektpragmatische Mobilitätsdifferenzen

Da Rolltische dazu dienen, von Subjekten zu sich herangezogen oder von sie weggeschoben zu werden, liegt bei den beiden nächsten Beispielen pragmatische Mobilitätsdifferenz vor.



Waffenplatzstr. 4, 8002 Zürich



Silvrettaweg 20, 8048 Zürich

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen 1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

11.3.2015